

09.06.2012: 58 Kommunistische und Arbeiterparteien nahmen am [21. Internationalen Seminar](#) der Partei der Arbeit Belgiens vom 18.bis 20.Mai 2012 in Brüssel teil. Die Delegierten diskutierten ihre Erfahrungen und Sichtweisen zum Thema "*Die aktuellen Aufgaben der Kommunisten und der Kampf für Sozialismus*". Wir dokumentieren den [Beitrag](#) von Kyrillos Papastavrou, Mitglied des Zentralkomitees der griechischen Kommunistischen Partei, KKE, in deutscher Übersetzung. Seine Analyse und politische Schlussfolgerungen für die politische Arbeit unterscheiden sich stark vom Redebeitrag von Heinz Stehr, der für die Deutsche Kommunistische Partei, DKP, gesprochen hat.

Kyrillos Papastavrou sieht die materiellen Voraussetzungen für eine sozialistische Revolution in Griechenland gegeben. Er argumentiert gegen die strategische Orientierung der DKP, die unter den konkreten Bedingungen des heutigen Kapitalismus es für notwendig hält, den Kampf um Übergangsformen zu führen, die den Weg zum Sozialismus ebnen. Mehr noch, er wirft der DKP vor, damit "die Vorbereitung und die Organisation der Arbeiterklasse auf ernste Klassenauseinandersetzungen" zu verhindern. Daraus ergibt sich auch eine andere Haltung der KKE zum Kampf um Reformen und zur Bündnispolitik und zur Aktionseinheit.

Kyrillos Papastavrou führt aus: "Die Kommunisten müssen ebenso auf eine mögliche Verschärfung der zwischen-imperialistischen Widersprüche vorbereitet sein, auf die Möglichkeit regionaler imperialistischer Kriege, wodurch sie der Verschärfung des Klassenkampfes Triebkräfte verschaffen können und der Austritt aus dem Krieg mit dem Kampf für die Macht der Arbeiterklasse verbunden werden kann." Wenn diese Analyse zutrifft, müssten dann aber nicht erst recht die Aussagen von Dimitroff auf dem 7. Weltkongress der Komintern über die "*Die Einheitsfront der Arbeiterklasse gegen den Faschismus*" gelten? Gerade die deutschen Kommunisten haben hier eine große Verantwortung, dass die Erfahrungen der deutschen und internationalen Arbeiterbewegung nicht in Vergessenheit geraten. Die DKP hat in ihrem Programm die richtigen politischen Schlussfolgerungen gezogen.

Übersetzung: hth Foto: KKE

Im Anhang:

Rede der KKE in deutscher Übersetzung

Rede Heinz Stehr, DKP